



Aus der Saarbrücker
Zeitung Nr. 229
Ausgabe WND

Rallyesport vom Feinsten bekommen die Fans in Wolfersweiler zu sehen.

Foto: atb

Emotion auf Schotter

Es ist wieder Rallye-Zeit im Kreis St. Wendel. Am Samstag stehen sechs Wertungsprüfungen der Rallye „Kohle und Stahl“ in Wolfersweiler auf dem Programm.

Wolfersweiler. „Kohle und Stahl“, der Name lässt den Puls jedes Rallyefans in die Höhe schnellen. Wie kaum eine zweite Rallye im Saarland, weckt diese Traditionsveranstaltung Emotionen und Erinnerungen an jahrzehntelangen Motorsport vom Feinsten. Am kommenden Samstag, 2. Oktober, steht nun die 16. Auflage der „Kohle und Stahl“ unter Leitung des Motorsportclubs Obere Nahe Wolfersweiler an. Die Region um die Orte Wolfersweiler, Hahnweiler, Walhausen, Mosberg-Richweiler und

Roschberg stellt den fahrerisch sehr anspruchsvollen Parcours für den vorletzten Lauf zur Saarländischen Rallyemeisterschaft und den Finallauf des DMSB-Rallye-Pokals Region West dar.

Auf etwa 80 Prozent Festbelag und 20 Prozent Schotter kämpfen die führenden Teams in beiden Wertungen um die entscheidenden Punkte zur Meisterschaft. Der Veranstaltungstag beginnt für Teams, Offizielle und Helfer bereits um acht Uhr mit der Dokumentenabnahme im Rallyezentrum am Auto-

haus Brocker und mit der Technischen Abnahme der Teilnehmerfahrzeuge im Autohaus Kemmer in Wolfersweiler. Um 12.01 Uhr starten die Teams auf die die Einführungsrunde. Die heiße Phase beginnt um 14.01 Uhr mit dem Start des ersten Teilnehmers über die „Bitburger-Startrampe“ am Rallyezentrum. Anschließend geht es auf den sechs Wertungsprüfungen so richtig rund, was man auf den beiden Rundkursen am Falkenberg Wolfersweiler mit dem Zuschauerpunkt am Sportplatz (mit Bewirtung) und bei Roschberg wörtlich nehmen darf. Rallyeinfos mit detaillierten Angaben zu den Zuschauerpunkten gibt's am Samstag im Rallyezentrum. *red*